

## Protokoll zur Delegiertenversammlung des Schützenkreis 93 Odenwald

Datum: 11.03.2011  
Ort: Schützenhaus Sensbachtal  
Teilnehmer: Die Anwesenheitsliste liegt der KSF vor.  
Entschuldigt: Monika Benra, Dieter Groll  
nicht vertretene Vereine: KKS SV Bad König, SV Bockenrod, WTC  
Beginn: 20:15 Uhr Ende: 23:30Uhr

### TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Mitteilungen
4. Berichte
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen
  - Bestimmung des Wahlleiters
  - Wahlen
7. Verschiedenes

#### 1. Begrüßung

Der Kreisschützenmeister Michael Kohlbacher begrüßt alle Anwesenden zur Frühjahrssitzung. Unser Ehrenkreisschützenmeister Dieter Groll hat sich für heute Abend entschuldigt. Besonders freut sich der Kreisschützenmeister Herr Franz Josef Kerber (Gauschützenmeister) begrüßen zu dürfen. Die stellv. Kreisschifführerin Monika Benra hat sich für heute Abend entschuldigt, da sie nicht mehr zur Wahl steht, stellt dies für den Kreisvorstand kein Problem dar. Der Kreisschützenmeister bedankt sich beim TSV Sensbachtal für die Ausrichtung der heutigen Sitzung. Weiterhin stellt er fest, daß die Einladung satzungsgemäß an die Vereine erfolgt ist.

Dem Kreisschützenmeister liegen noch drei Anträge vor. Zu diesen kommen wir später.

#### 2. Totengedenken

Der Kreisschützenmeister bittet die Anwesenden sich zum Totengedenken von Ihren Plätzen zu erheben. Stellvertretend nennt er Marco Dingeldey vom SV Mossau, der im Alter von nur 22 Jahren, viel zu jung, durch einen Verkehrsunfall ums Leben kam. Doch auch Herr Dieter Heiderich, ehemaliger Landessportleiter, gilt das Gedenken.

Er dankt den Delegierten für das Gedenken.

### 3. Mitteilungen

Der Kreisvorstand hat an der Vorstellung des Präventionstheaterstücks „die andere Seite“ teilgenommen. Die Resonanz durch die Zielgruppe (16 Jährige) war leider nicht wie gewünscht. Der Präventionstag sowie die weitere Veranstaltung des SV Rai-Breitenbach an diesem Wochenende waren gut besucht.

Frau Weber stellt eine Zwischenfrage zur Veranstaltung, die ihr nicht bekannt war und auch unter dieser Bezeichnung ihr Interesse nicht geweckt hätte.

Zum Inhalt wird eine kurze Erläuterung seitens des Kreisvorstandes gegeben, auch darüber, daß diese Veranstaltung von Seiten des SV Rai-Breitenbach „nur“ an den Schulen der Unterzent beworben wurde.

Ebenso hat der Kreisvorstand in diesem Jahr bereits eine Vorstandssitzung abgehalten. Die Witterungsbedingt am geplanten Termin (16.12.2010) ausfallen musste und im neuen Jahr nachgeholt wurde.

#### Ehrungen

Der Kreisschützenmeister bittet den Gauschützenmeister die anliegenden Ehrungen wie folgt vorzunehmen.

Hess. Ehrenzeichen in Gold	an	Silke Hallstein
Hess. Ehrenzeichen in Gold	an	Hans-Joachim Bessert
Großes hess. Ehrenzeichen in Bronze	an	Petra Marksteiner-Brohm

### 4. Berichte

#### – Kreissportleiter (KSL)

Gerhard Kirchner (KSL) übergibt zu verteilenden Urkunden an den Kreisschützenmeister und verliest die Namen der Rundenwettkampf-Sieger.

Der Kreisschützenmeister nimmt die Ehrung der Rundenwettkampf-Sieger vor.

Der Kreissportleiter verliest seinen Bericht.  
Dieser wird dem Protokoll als PDF-Datei angehängt.

Gerhard Kirchner wünscht den Schützen für die noch ausstehenden Wettbewerbe gut Schuß!

Weiterhin teilt er mit, daß ihm die Arbeit als Kreissportleiter in der letzten Legislaturperiode viel Spaß bereitet hat, er aber für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung steht, da er etwas kürzer treten möchte.  
Jedoch wird er dem Kreisvorstand weiterhin erhalten bleiben.

- Kreis pistolenreferent

Berti Scheuermann berichtet wie folgt:

Luftpistolenrunde Kreisklasse war im Dezember abgeschlossen.

Die Grundklasse war aufgrund von 7 Mannschaften erst Anfang Februar abgeschlossen

Grundklasse: 7 Mannschaften: Sieger SV Mossau

Kreisklasse: 6 Mannschaften: Sieger SV Falken-Gesäß II

Aufstiegswettkampf zur Gauklasse ist am Dienstag, 29.03.2011

Gauklasse Luftpistole:

8. Platz SV Erlenbach steigt leider in die Kreisklasse ab.

3. Platz SV Rohrbach verbleibt in der Gauklasse

Hessenliga Luftpistole

1. Platz SV Falken-Gesäß I

bei den Aufstiegskämpfen zur Regionalliga West erfolgreich den ersten Platz belegt..

Rundenwettkämpfe GK-Kurzwaffen laufen noch.

Zur Zeit führt in der Grundklasse der SV Wersau II und in der Kreisklasse der KKS Bad König I

Sportpistolenrunde beginnt Ende März.

Kreisklasse und Grundklasse I mit 6 Mannschaften und Grundklasse II mit 7 Mannschaften.

Grundklasse II geht die Osterferien durch und keine Pause an Himmelfahrt.

Die Wettkampfpläne gehen am Wochenende raus.

Luftgewehr-Auflage Runde hat in der letzten Woche begonnen.

**Folgende Änderungen sind weiterhin geplant:**

Da die Wettkämpfe möglichst zeitgleich mit den oberen Ligen laufen sollten, (Grund Einsatz von Ersatzschützen und Aufstiegskämpfe)

werden die GK-Wettkämpfe ab 2012 in den Herbst verlegt. Die werden dann im Wechsel mit den Luftpistolenwettkämpfen und somit jeweils in der Woche der LG-Wettkämpfe geschossen.

Eine LP-Auflagerunde wird ausgeschrieben. Diese soll dann im Frühjahr 2012 im Wechsel mit der LG-Auflage geschossen werden.

Die Sportpistolenrunde 2012 wird ca. Mitte Februar beginnen.

- Kreisjugendleiter

Uwe Krätschmer berichtet, über die Aktionen im Herbst.

Diese Informationen wurden in der Zeitung sowie auf der Kreishomepage zur Verfügung gestellt. Er gibt hierzu keine weiteren Erläuterungen.

In den letzten drei Wochen hat sich bei ihm einiges an Frust angestaut.

So musste z.B. das Jahrgangsschießen in diesem Jahr erstmals abgesagt werden.

Waren es im letzten Jahr noch 30, vor zehn Jahren noch 100 Teilnehmer wurden in diesem Jahr lediglich 15 Teilnehmer aus zwei Vereinen gemeldet. Dies hat ihn dazu bewogen, das Jahrgangsschießen in diesem Jahr abzusagen.

Sollte man die Jugendarbeit einstellen?

Er gibt hierzu seine Meinung kund, nach der es aus seiner Sicht an den Vereinen hängt, daß die Jugend nicht genug „gefördert“ wird.

Thomas Elgert vom SV Haisterbach fragt in die Versammlung, was man denn noch tun kann, um die Jugend anzusprechen. So wird beim SV Haisterbach seiner Meinung nach viel für die Jugendarbeit getan, jedoch ohne die entsprechende Resonanz.

Hans-Joachim Bessert schlägt Thomas Elgert vor, am 21.06.2011 beim stattfindenden Sportwerbetag in der Schule in Erbach mit dem SV Hüttenthal gemeinsam eine Präsentation zu planen.

Thomas Elgert erläutert nochmals seine Erfahrungen des Vortrags zum Schießsport an der Oberzentschule in Beerfelden.

Es wird seitens eines Anwesenden gefragt, welches Konzept der Schützenkreis zum Thema Jugendarbeit hat und ob er die Vereine entsprechend unterstützt.

Uwe Krättschmer erläutert hierzu die Aktivitäten seitens der Schützenkreises

- Kreismeisterschaften
- Jahrgangsschießen, etc.

So bekommt z.B. beim Jahrgangsschießen jeder Teilnehmer einen „Gewinn“. Auch dies wird nicht angenommen, wie berichtet.

Weiterhin findet vom Schützengau aus das Gaujugendzeltlager jährlich im Sommer statt.

Ebenso wird vom Landesverband ein Jugendzeltlager für alle ausgerichtet.

Uwe Krättschmer findet, daß zur Zeit genug im Angebot ist und dies erst einmal genutzt werden sollte, bevor noch weitere Aktionen ins Leben gerufen werden.

Ein weiterer Delegierter fragt an, was der Verband dafür tut, die Jugendlichen „von der Straße ins Schützenhaus“ zu holen.

Der Gauschützenmeister erläutert die Verbandsarbeit hierzu. Er teilt mit, daß der Landesverband an einem Konzept arbeitet, Vereine die eine offene Tür haben mit Know-How zu unterstützen.

Der Delegierte fragt nach, was der Verband als Unterstützung den Vereinen anbieten kann.

Der Gauschützenmeister muß hier zugeben, daß dies an den Verband noch nicht ganz durchgedrungen ist.

Hans-Joachim Bessert merkt hierzu an, daß der Verband im Bereich Unterstützung eine Grundausstattung angeschafft hat.

Es stehen auch eine Lichtschießanlage und eine Biathlonanlage zum Ausleihen für Vereine zur Verfügung. Auch um hier an Festen präsent zu sein. Vorteil der Lichtschießanlage ist u.a., daß hier die Jugendlichen bereits bevor sie 12 Jahre Alt werden an das Schießen herangeführt werden können.

Der Gauschützenmeister gibt den Fragenden recht, daß der Hess. Schützenverband hier noch nicht genug tätig ist.

Thomas Elgert erwähnt nochmals, daß ihm bekannt ist, daß man diese Anlagen ausleihen kann. Jedoch sieht er dies als 2. Schritt. Er würde sich wünschen, daß im 1. Schritt (Flyer, Präsentation, etc.) vom Verband zur Verfügung gestellt würden. Er schlägt auch vor, daß Plakate als PDF oder Powerpoint-Dateien zur Verfügung gestellt werden.

Peter Becker erläutert der Versammlung nochmals seinen Eindruck der Präventionsveranstaltung des SV Rai-Breitenbach. Er hat hier nicht nur die Schüler sondern besonders auch die Lehrer vermisst. Dies stellt seiner Meinung nach schon eines der Hauptprobleme dar. Wie kann man die Lehrer auf unsere Seite bringen?

Thomas Elgert wendet sich nochmals an den Verband (Gauschützenmeister) Material für die 1. Stufe für die Vereine zur Verfügung zu stellen. Er erläutert weiterhin, was aus seiner Sicht seitens der Vereine getan werden kann. Bei entsprechender Unterstützung.

Der Gauschützenmeister geht nochmals auf das Thema Schule ein. So ist es aus seiner Sicht wichtig, daß sich der Verband mit dem Kultusministerium in Verbindung setzt. Er erwähnt auch nochmals, daß Schießen für Schüler die z.B. unter Konzentrationsstörungen leiden, ein geeigneter Sport ist. Diese Tatsache wird aber zur Zeit noch von vielen Schulen abgelehnt. Hier sieht er das Kultusministerium in der Pflicht, die Kooperationen zu fördern und neue Kooperationen zu schaffen. Der Gauschützenmeister wird diese Sache bei der nächsten Präsidiumssitzung vorbringen.

- Kreisbogenreferent  
Florian Keil berichtet wie folgt.

KM Halle wurde am 23.10.10 in Hassenroth ausgetragen. Es waren insgesamt 10 Teilnehmer. Was zwar etwas mager ist, aber es geht. Bei der Gaumeisterschaft am 28.11.10 wurde der SK93 von Uwe Worschech (2. Platz) und Florian Keil (3 Platz) vertreten.

Bei der Landesmeisterschaft belegte Uwe Worschech Platz 7. und Florian Keil Platz 10, neben bei bemerkt, Florian Keil verpasste das Finale um 2 Ringen.

Ab Sommer wird es eine gemeinsame KM mit dem SK 92 geben.

Er hat unter anderem mit dem Schützenkreis 92 Verbindung aufgenommen, künftig die Meisterschaften gemeinsam auszutragen, um hier die Teilnehmerzahlen zu erhöhen. Dies wird bereits bei den nächsten Meisterschaften, ab Sommer, umgesetzt.

Uwe Worschech (Wallbach) fragt nochmals nach dem Vorgehen, daß Bogensportvereine (einer) aus dem hess. Schützenverband aus geschleust wurden, weil sie auch in anderen Verbänden starten. So sieht dieser Schütze doch gerade im Bogensport die Jugend gut aufgestellt und kann nicht nachvollziehen, warum hier so gehandelt wird.

Florian Keil erläutert die Thematik nochmals.  
Einzelschützen können jederzeit in einem anderen Verband Mitglied sein.  
Vereine nicht.

Auch der Gauschützenmeister gibt hierzu nochmals eine Erläuterung.

Arno Kaczarek erläutert, daß er seiner Meinung nach Bogensport betreibt.  
Er hat nichts mit dem Schießen im klassischen Sinn zu tun.  
„Eine Patrone wird durch einen Lauf getrieben“.  
Dem ist beim Bogenschießen nicht so.

Warum muß er also hier im Kreise von Schützen, deren Sport er achtet, sitzen obwohl er Bogenschütze ist.

Hans-Joachim Bessert fragt nach, ob nicht auch er und sein Verein, der Mitglied im hess. Schützenverband ist, sicherlich jederzeit die Unterstützungen des hess. Schützenverbandes gerne entgegen nehmen. Ebenso sind hier die Olympischen Spiele zu erwähnen, bei denen Bogenschützen teilnehmen. Bedingung hierfür ist die Mitgliedschaft im HSV.

Hans-Joachim Bessert erläutert eingehend die Strukturen / Linie des Schützenverbandes.

Es wird diskutiert, daß die Verbände unterschiedliche Stile haben.

Der Kreisschützenmeister erläutert nochmals, daß es jedem Verein obliegt, welchem Verband er beitrifft.

– Kreisschatzmeisterin

Silke Hallstein berichtet, daß die Kassenprüfung aufgrund techn. Probleme erst heute erfolgen konnte.

Sie gibt den Bericht zum Kassenbestand der zum Jahresende 617,74€ beträgt.

## 5. Entlastung des Vorstandes

Der Kassenprüfer Günter Mildner lobt die Kassenführung.  
Die Kasse ist Top in Ordnung.  
Günter Mildner bittet um Handzeichen, den Vorstand zu entlasten.

Abstimmung = Einstimmig

## 6. Wahlen

Der Gauschützenmeister übernimmt die Wahlleitung.  
Es wird festgestellt, daß 36 stimmberechtigte anwesend sind.

Wahlhelfern sind: Jürgen Kredel, Christian Eidenmüller und Gerhard Kirchner.

Es wird um Kandidatenvorschläge für den **Kreisschützenmeister** gebeten.

Vorschlag: Michael Kohlbacher

Franz-Josef Kerber bittet die Anwesenden stimmberechtigten Delegierten den Wahlzettel „ 1“ entsprechend zu beschriften.

Franz-Josef Kerber gibt das Wahlergebnis wie folgt bekannt.

abgegeben	36
Ja-Stimmen	36
Nein-Stimmen	0
ungültige Stimmen	0

Er fragt Michael Kohlbacher ob er die Wahl annimmt .  
Michael Kohlbacher nimmt die Wahl an. Der Gauschützenmeister beglückwünscht ihn zur Wiederwahl.

Es wird um Kandidatenvorschläge für den **stellv. Kreisschützenmeister** gebeten.

Vorschlag: Hans-Joachim Bessert

Franz-Josef Kerber bittet die Anwesenden stimmberechtigten Delegierten den Wahlzettel „ 2“ entsprechend zu beschriften.

Franz-Josef Kerber gibt das Wahlergebnis wie folgt bekannt:

abgegeben	36
Ja-Stimmen	36
Nein-Stimmen	0
ungültige Stimmen	0

Der Gauschützenmeister fragt Hans-Joachim Bessert ob er die Wahl annimmt. Hans-Joachim Bessert nimmt die Wahl an. Der Gauschützenmeister beglückwünscht auch ihn zur Wiederwahl.

Es wird um Kandidatenvorschläge für den/die **Kreisschatzmeister/in** gebeten.

Vorschlag: Silke Hallstein

Da hier nur eine Person zur Wahl steht, kann per Akklamation gewählt werden.

Abstimmung = Einstimmig

Es wird um Kandidatenvorschläge für den/die **Kreisschritfführer/in** gebeten.

Vorschlag: Petra Marksteiner-Brohm

Da hier nur eine Person zur Wahl steht, kann per Akklamation gewählt werden.

Abstimmung = Einstimmig

Es wird um Kandidatenvorschläge für den **Kreissportleiter** gebeten.

Vorschlag: Albert Scheuermann

Da hier nur eine Person zur Wahl steht, kann per Akklamation gewählt werden.

Abstimmung = Einstimmig

Es wird um Kandidatenvorschläge für den **Kreisjugendleiter** gebeten.

Vorschlag: Uwe Krätschmer

Da hier nur eine Person zur Wahl steht, kann per Akklamation gewählt werden.

Abstimmung = Einstimmig

Der Gauschützenmeister fragt die durch Akklamation gewählten Vorstandsmitglieder, ob sie die Wahl annehmen. Sie nehmen alle die Wahl an.

Der Gauschützenmeister bedankt sich für den guten Verlauf der Wahlen und die Einstimmigen Ergebnisse



Er übergibt das Wort an den Kreisschützenmeister.  
Der Wiedergewählte Kreisschützenmeister bedankt sich im Namen des gesamten  
Vorstands für das ausgesprochene Vertrauen.

Der Kreisschützenmeister führt nun durch die Wahlen – per Akklamation -  
für folgende Posten:

### **Kreisvorderladerreferent**

Vorschlag: Gerhard Kirchner

Abstimmung = Einstimmig

### **Kreisbogenreferent**

Vorschlag: Florian Keil

Abstimmung = Einstimmig

### **stellv. Kreisjugendleiter**

Vorschlag: Christian Eidenmüller

Abstimmung = Einstimmig

### **Armbrustreferent**

Vorschlag: Hans-Joachim Bessert

Abstimmung = Einstimmig

### **Pistolenreferent**

Vorschlag: Peter Becker

Abstimmung = Einstimmig

## **Gewehrreferent**

Thomas Elgert wird vorgeschlagen, bedankt sich für das Vertrauen, muß aber leider ablehnen.

Klaus Eidenmüller lehnt ebenfalls ab.

Der Kreisschützenmeister bittet die Anwesenden sich bis zur Herbstsitzung Gedanken zu machen und auch in den Vereinen nachzufragen, wer dieses Amt evtl. gerne ausüben möchte.

## **stellv. Schriftführer(in)**

Karina Rodemich und Gabi Bessert lehnen dankend ab.

Der Kreisschützenmeister bittet auch hier die Anwesenden sich bis zur Herbstsitzung Gedanken zu machen und auch in den Vereinen nachzufragen, wer dieses Amt gerne ausüben möchte.

## **Pressereferent**

An dieser Stelle wird nochmals erwähnt, daß die Pressearbeit zur Zeit sehr gut funktioniert. Thomas Elgert spricht hier ein dickes, fettes Lob für die derzeitige Pressearbeit aus.

Der Kreisschützenmeister bittet Karl-Heinz Heil dieses Amt weiterhin auszufüllen. Karl-Heinz Heil bittet darum, dies ebenso bis zum Herbst offen zu lassen, er ist aber weiterhin bereit, die bisherige Pressearbeit mit Gerlinde Walther-Storch gemeinsam weiter zu führen.

Der Kreisschützenmeister bedankt sich bei allen für den guten Ablauf der Wahlen.

Thomas Elgert dankt im Namen aller Anwesenden den jeweiligen gewählten Konsortiumsmitglieder für ihre Bereitschaft weitere 4 Jahre im SKO 93 mit zu arbeiten.

Es müssen noch **Kassenprüfer** gewählt werden.

Günter Mildner	=	einstimmig
Volker Lautenschläger	=	36
Sandro Bienwald	=	0

## 7. Verschiedenes

Der Kreisschützenmeister teilt mit, daß WBK-Anträge nach wie vor nicht korrekt eingereicht werden. Der Kreisschützenmeister bittet darum, so wie auch auf der Homepage von Gerhard Kirchner eingerichtet, alle entsprechenden Belege beizufügen.

Er erläutert nochmals das Vorgehen.

So müssen z.B. 18 Schießeinheiten in 12 Monaten belegt werden.

Dies erläutert auch der Gauschützenmeister nochmals. Es fängt mit dem ersten Nachweis an und ab dann zählen die 12 Monate!

Der Kreisschützenmeister bittet auch nochmals die Postlaufzeiten zu bedenken, so daß es besser ist, 20 Nachweise zu haben. Da Frau von Knoblauch ab Eingang des Antrags beim HSV „zählt“.

Kopien von Schießbüchern müssen vom Verein entsprechend bestätigt werden. Alternative hierzu wäre, daß Original des Schießbuches mit einzureichen. Dieses wird wieder an den Schützen zurück gegeben.

Alle Belege müssen Kopiert an den Kreisschützenmeister / die KSF gegeben werden. Dies erleichtert bei Rückfragen die Bearbeitung und spart den Schützen Zeit und evtl. auch Geld.

Der Kreisschützenmeister bittet nochmals darum, WBK-Anträge per Post an ihn zu senden oder diese in seinen Briefkasten zu werfen.

Er unterschreibt Anträge generell nicht einfach so zwischen Tür und Angel.

## Anträge

### Antrag 1 des PSV Erbdach-Michelstadt Rundenwettkämpfe der Grundklassen

Ist per PDF-Datei beigefügt.

Berti Scheuermann erläutert den derzeitigen Modus der bedingt ist durch:

6 Mannschaften in der Kreisklasse mit 10 Wettkampfwochen und  
7 Mannschaften in der Grundklasse mit 14 Wettkampfwochen, da eine Mannschaft immer frei hat.

Es gibt hier zwei Möglichkeiten um im Dezember dann abzuschließen:

- 4 mal gleiche Woche wie LG Wettkämpfe oder
- schon in den Sommerferien mit den Wettkämpfen beginnen

Dies sieht Berti Scheuermann nicht als sinnvoll an.

Frau Weber vom PSV Erbach-Michelstadt erläutert hierzu, daß Luftpistole / Großkaliber zwei völlig unterschiedliche Disziplinen sind und dies beim jetzigen Modus für die Schützen sehr anstrengend ist.

Über den Antrag, Ende der Lupi-Runde bis Ende Dezember, wird abgestimmt.

Ergebnis:  
dafür 2  
Gegenstimmen 34

Ergebnis = Antrag wurde abgelehnt

Antrag 2 des PSV Erbach-Michelstadt  
Abschaffung des Strafgeldes bei Pflichtveranstaltungen

Ist per PDF-Datei beigefügt.

Der Kreisschützenmeister teilt mit, daß während der Delegiertenversammlung am 12.03.2011 genau hierüber abgestimmt wurde. Weiterhin erläutert er, daß alle Abstimmungen einstimmig waren und die Kreisvorstandsmitglieder alle ehrenamtlich tätig sind, Beruf und Familie haben.

Michael Kohlbacher stellt den Antrag zur Diskussion.

Wer Rechte hat, hat Pflichten und muß den Kreisvorstand unterstützen, so Karl-Ludwig Meyer vom SV Erlenbach.

Hans-Joachim Bessert erläutert nochmals, daß es sich um eine Delegiertenversammlung handelt, so daß nicht unbedingt der Vorsitzende anwesend sein muß, sondern Delegierte des Vereins anwesende sein sollen / müssen.

Hans-Joachim Bessert sieht die Teilname als eine Ehre und nicht als eine Pflicht!

Diese Struktur ist auch im hess. Schützenverband aktuell.

Es folgt eine Diskussion über den Antrag, Abschaffung des Strafgeldes bei Pflichtveranstaltungen.

Im Verlauf dieser Diskussion macht die Kreisschifführerin darauf aufmerksam, daß sie niemandem droht wenn sie, mit dem Hinweis über die Erhebung eines Strafgeldes bei Pflichtveranstaltungen im Einladungsschreiben, ihrer Pflicht nachkommt nochmals auf den Beschluß der Delegierten hinzuweisen. Dies wurde ihr -per Mail- vorgeworfen.

Der Diskussion folgt die Abstimmung.

Abstimmung:  
dafür 2  
Gegenstimmen 34

Ergebnis = Antrag wurde abgelehnt

Antrag 3 SV Falken-Gesäß  
Änderung der Ligawettkämpfe

Der Antrag ist als Scann-Datei beigefügt.

Der Kreisschützenmeister hat sich hierzu bereits mit dem Gauschützenmeister unterhalten.

Für die nächste Runde ist der Antrag zu spät gestellt.

Der Verein hätte hier besser den Antrag direkt an das Präsidium stellen sollen. So hätte in der vergangenen Woche auf der Sportausschusssitzung hierüber beraten werden können.

Herr Sauter teilt mit, daß Herr Link ihm diesen Weg vorgeschlagen hat.

Herr Sauter erklärt sich damit einverstanden, den Antrag zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu stellen.

Der Gauschützenmeister gibt zu bedenken, daß nicht jeder Antrag auch umgesetzt werden kann.

Der Kreisschützenmeister leitet den Antrag an den Verband weiter.

Hierzu ist keine Abstimmung nötig.

Rundenwettkampfordnung (RWO) für Kreis- und Grundklassen

Der Kreisschützenmeister übergibt das Wort an Uwe Krätschmer, da er hier maßgeblich an den Änderungen gearbeitet hat.

Der Entwurf ist als PDF-Datei beigefügt!

Die RWO wird unter von den Anwesenden mit dem Gauschützenmeister diskutiert.

Berti Scheuermann bittet darum die Disziplinen Luftgewehr-Auflage (30 Schuß) und Luftpistole-Auflage (30 Schuß) noch zu ergänzen.

Dieser Änderungswunsch wird sofort umgesetzt.

Die weiteren Änderungen werden besprochen.

Über die Änderung wird abgestimmt

Da bereits fünf Delegierte den Heimweg angetreten haben, sind nun nur noch 31 Stimmberechtigte anwesend.

dafür	=	27
Gegenstimmen	=	4

Die neue Version der RWO wird den Kreisvereinen mit separatem Mail zugeschickt.

### Sachkundelehrgang

Oswald Thren hat folgende Termine für den nächsten Sachkundelehrgang vorgeschlagen.

24. u. 25. September 2011 oder  
01. u. 02. Oktober 2011

Aufgrund des langen Wochenendes im Oktober wird der erste Termin als der bessere angesehen. Petra Marksteiner-Brohm teilt dies Oswald Thren und F Frau Mühle mit.

Sobald die Ausschreibung vorliegt, wird sie diese per Mail an alle Kreisvereine verteilen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich der Kreisschützenmeister für das Kommen der Anwesenden, er bittet um entsprechende Vormerkung des Termins für die nächste Delegiertenversammlung.

Er schließt die Sitzung um 23:30 Uhr.

**Die nächste Delegiertenversammlung findet  
im Schützenhaus in Erlenbach statt.  
Termin: Freitag, 07.Oktober 2011 , 20:00Uhr**

Petra Marksteiner-Brohm  
Kreisschriftführerin